

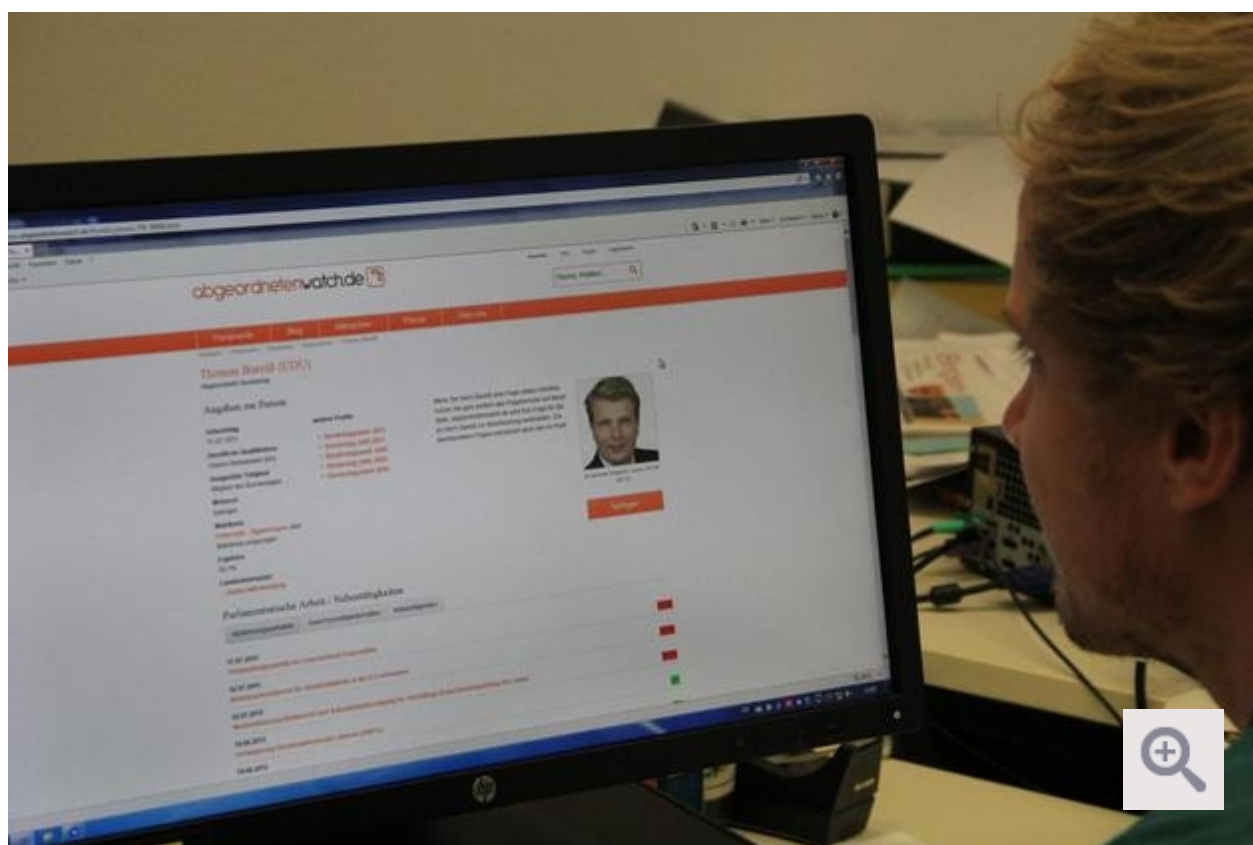
## LOKALES

05.08.2015 (Aktualisiert 13:28 Uhr)

Von [Daniel Hadrys](#)

# Thomas Bareiß ignoriert „abgeordnetenwatch“

CDU-Bundestagsabgeordneter Thomas Bareiß reagiert bewusst nicht auf [abgeordnetenwatch.de](#)



Auf der Plattform [abgeordnetenwatch.de](#) können Bürger den Bundestagsabgeordneten Fragen stellen. Diese können reagieren – oder, wie im Falle von Thomas Bareiß, eben nicht. (Foto: Corinna Wolber)

**Sigmaringen / sz Der CDU-Bundestagsabgeordnete Thomas Bareiß hat vor einigen Tagen seine Sommertour beendet. Er besuchte heimische Betriebe, Vereine, Wohlfahrtsverbände und Gemeinden aus seinem Wahlkreis Zollernalb-Sigmaringen. Dort stellte er sich auch den Fragen der Menschen. Es gibt aber einen Ort, an dem er nicht auf Nachfragen reagiert: und das ist das Internet.**

Die Seite [abgeordnetenwatch.de](#) listet alle parlamentarischen Entscheidungen der Bundestagsabgeordneten auf, genauso wie ihre Nebentätigkeiten oder Ausschussmitglied-

schaften. Die Macher möchten mehr Transparenz in den Berliner Politbetrieb bringen. „Bürger fragen - Politiker antworten“ lautet das Motto der Initiatoren. Jeder Mensch kann jedem beliebigen Politiker Fragen stellen. Diese können antworten – oder auch nicht.

Bareiß gehört zu denen, die nicht auf Anmerkungen und Fragen auf der Seite [abgeordnetenwatch.de](http://abgeordnetenwatch.de) reagieren. Sechs Anfragen sind seit Anfang 2014 eingegangen, beantwortet hat Bareiß davon keine einzige. Im ersten Eintrag vom 24. Januar möchte ein Bürger ein Zitat von Bareiß konkretisiert wissen. Er beruft sich dabei auf Bareiß' Aussage, dass sich der „Windzubau zukünftig auf gute Standorte konzentrieren“ müsse. „Wollen Sie ernsthaft behaupten, dass Windparkinvestoren in der Vergangenheit Anlagen in völlig ungeeignete Gebiete gesetzt haben“, fragt der Nutzer, und möchte Beispiele für mögliche Fehlinvestitionen.

Doch darunter steht seit anderthalb Jahren: „Bisher ist noch keine Antwort eingetroffen.“

Zwei andere Menschen möchten wissen, warum Bareiß bei einer Bundestags-Abstimmung am 30. Januar 2014 zum Thema „Anbau von Genmais in der EU verhindern“ mit „Nein“ gestimmt habe. Doch auch hier: „Bisher ist noch keine Antwort eingetroffen.“ Eine andere Frage bezieht sich auf eine zukünftige Entscheidung. Am 25. Juni 2014 will eine Dame wissen, wie sich Bareiß bei einer möglichen Abstimmung zum Thema „Fracking“ entscheiden werde. Auch hier keine Reaktion. Die Fragen mögen zwar politisch gefärbt sein, andere CDU Politiker antworten dennoch auf Fragen aus anderen ideologischen Lagern.

Dafür hat die Seite [abgeordnetenwatch.de](http://abgeordnetenwatch.de) Bareiß die Schulnote „ungenügend“ gegeben. In einer Liste mit allen 78 Bundestagsabgeordneten aus Baden-Württemberg belegt Bareiß den Platz 72. Ein Blick auf die CDU-Kollegen aus dem Ländle zeigt: Joachim Pfeiffer (Wahlkreis Plüderhausen) hat alle 24 Anfragen beantwortet, Annette Widmann-Mauz (Wahlkreis Tübingen) alle neun, Clemens Binninger (Wahlkreis Böblingen) 86 von 88.

## Bareiß hält nicht viel von der Plattform

„Ich antworte nicht auf [abgeordnetenwatch.de](http://abgeordnetenwatch.de), weil ich die Plattform ablehne“, erzählt Thomas Bareiß. „Sie bezeichnet sich als transparent, wird aber auch von Lobbygruppen genutzt.“ So würden einige Organisationen wie der Bund zum Thema „Fracking“ Massenanfragen stellen. „Ich kenne nicht den Ursprung der Menschen und nicht ihre Adresse. Wenn mich jemand erreichen will, kann er es auch auf anderem Wege tun.“ Per E-Mail oder Fax, telefonisch oder persönlich im Wahlkreisbüro könnten Bürger ihre Anfragen stellen. 500 davon würde Bareiß eigenen Angaben nach jedes Jahr bekommen. „Warum soll ich dann mit den Bürgern auf einer Internetplattform in Kontakt treten?“ Anfragen versuche er so schnell wie möglich zu beantworten.

### DAS KÖNNTE SIE AUCH INTERESSIEREN

 powered by plista

05.08.2015

## Überflutetes Freibad soll bald...

Erst unlängst hatte das Kreisgesundheitsamt ein zeitweiliges Badeverbot fürs Freibad Ellmannsweiler